

# Statistischer Bericht

K VIII 1 - 2j / 13

■ Ambulante und stationäre  
Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger  
von Pflegegeldleistungen  
in **Berlin**  
**2013**

## Impressum

Statistischer Bericht  
K VIII 1 - 2j / 13

Erscheinungsfolge: zweijährlich  
Erschienen im **November 2014**

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

## Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4	3.2 Pflegeheime am 15.12.2013 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung.....	18
<b>Grafiken</b>		3.3 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung.....	19
1 Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich.....	14	3.4 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang.....	20
2 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen.....	31	3.5 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich.....	21
<b>Tabellen</b>		3.6 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Altersgruppen.....	22
1 Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung.....	6	3.7 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung.....	24
1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflege- versicherungsgesetz am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten.....	6	3.8 Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung.....	26
1.2 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2013 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungs- verhältnis.....	8	3.9 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht.....	28
2 Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste).....	10	3.10 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Art der Vergütung und Art der Einrichtung.....	30
2.1 Pflegedienste am 15.12.2013 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung.....	10	3.11 Pflegeheime am 15.12.2013 nach ausgewählten Merkmale und Bezirken.....	31
2.2 Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeits- bereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang.....	11	4 Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen.....	32
2.3 Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeits- bereich, Berufsabschluss und Altersgruppen.....	12	4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2013 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung.....	32
2.4 Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Art und Träger der Einrichtung.....	14	4.2 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2013 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Leistungsträgern.....	34
2.5 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht.....	15		
2.6 Pflegedienste am 15.12.2013 nach ausgewählten Merkmale und Bezirken.....	16		
3 Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime).....	17		
3.1 Pflegeheime am 15.12.2013 nach Art, Organi- sationsform und Träger der Einrichtung.....	17		

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste und Pflegeheime) wird als Bestandserhebung zweijährlich seit 1999 zum Stichtag 15. Dezember durchgeführt.

Über die Empfänger von Pflegegeldleistungen wird zum Stichtag 31. Dezember berichtet.

Auskunftspflichtig sind die Träger der Pflegedienste und Pflegeheime sowie die Träger der Pflegeversicherung und die privaten Versicherungsunternehmen.

Rechtsgrundlage bildet die Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282), die durch die Verordnung vom 19. Juli 2013 (BGBl. I S. 2581) geändert worden ist, in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) – Soziale Pflegeversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014, 1015), zuletzt geändert durch Artikel 2a des Gesetzes vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2423) sowie dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 Abs. 1 PflegeStatV in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, durch das Statistische Bundesamt und durch die statistischen Ämter der Länder in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, zulässig. Dies gilt jedoch nur, wenn die Tabellen nicht differenzierter als auf der Ebene der Landkreise oder der kreisfreien Städte, im Falle der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Zweck und Ziele der Statistik

Mit der Pflegestatistik werden Daten über die Pflegeeinrichtungen, deren Personal und die zu betreuenden Pflegebedürftigen sowie Grunddaten über die Empfänger von Pflegegeld einschließlich der Empfänger von Kombinationsleistungen erfasst.

Für die gesamte Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI von Bedeutung.

Mit der Erhebung soll eine umfassende und zuverlässige statistische Datenbasis zur Verfügung gestellt werden, um Entwicklungen in der pflegerischen Versorgung und der Nachfrage nach pflegerischen Angeboten rechtzeitig erkennen und angemessen reagieren zu können.

Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Pflegeversicherungsgesetzes benötigt.

### Erhebungsmethodik

Die Befragung der Pflegeeinrichtungen erfolgt als online-upload.

Die Meldungen zu den Pflegegeldempfängern erfolgt ausschließlich auf maschinellen Datenträgern, da auf bereits vorhandene Datensätze zurückgegriffen werden kann.

### Merkmale und Definitionen

- **Pflegedienste** im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **ambulanten Pflegeeinrichtungen**
  - die selbständig wirtschaften,
  - die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
  - die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.
- **Pflegeheime** im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen**
  - die selbständig wirtschaften,
  - in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
  - die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.
- **Pflegeeinrichtungen** können
  - ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**eingliedrige Pflegeeinrichtungen**) oder
  - sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen**),
  - nicht-gemischte Einrichtungen erbringen nur aufgrund SGB XI die Leistungen,
  - Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen an, z. B. nach SGB V, aber auch betreutes Wohnen, Altenheim.

### Pflegebedürftige

Pflegebedürftige im Sinne des Gesetzes sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die Pflegegeld erhalten oder von einer Pflegeeinrichtung ambulant oder stationär betreut werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung zu den Pflegestufen I bis III

(einschließlich Härtefälle). Erfasst werden auch Personen ohne Pflegestufe, aber mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz (§ 45a SGB XI), die Pflegesachleistungen erhalten (nach § 123 SGB XI).

- **Pflegestufen**

Pflegestufe I - erhebliche Pflegebedürftige  
Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftige  
Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle)

- **Ambulante Pflege**

Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in den sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe). Häusliche Pflegehilfe wird durch geeignete Pflegekräfte erbracht, die entweder von der Pflegekasse oder bei ambulanten Pflegeeinrichtungen, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen hat, angestellt sind.

- **Pflegegeld**

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

- **Kombinationsleistungen**

Nimmt der Pflegebedürftige die ihm zustehende Sachleistung (häusliche Pflegehilfe) nur teilweise in Anspruch, erhält er daneben ein anteiliges Pflegegeld.

- **Stationäre Pflege**

Entsprechend des Gesetzes wird in vollstationäre Dauer- bzw. Kurzzeitpflege und in teilstationäre Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege unterschieden.

Pflegebedürftige haben Anspruch auf vollstationäre Dauerpflege, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich sind oder wegen der Besonderheit des Einzelfalles nicht in Betracht kommen.

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Kurzzeitpflege – begrenzt auf vier Wochen pro Kalenderjahr – in einer vollstationären Einrichtung.

Auf teilstationäre Pflege haben Pflegebedürftige Anspruch, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann.

# 1 Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung

## 1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen — Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/innen								
	ins- gesamt	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflege- geld¹	nachr.: teilstationäre Pflege²		
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		zu- sammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
					Insgesamt				
männlich.....	40 343	9 132	7 974	7 859	115	23 237	968	968	—
weiblich.....	72 166	18 637	19 554	19 374	180	33 975	1 424	1 424	—
unter 15.....	2 894	78	8	8	—	2 808	—	—	—
15 - 60.....	14 770	2 760	1 462	1 448	14	10 548	107	107	—
60 - 65.....	5 517	1 373	854	844	10	3 290	100	100	—
65 - 70.....	6 935	1 699	1 110	1 097	13	4 126	166	166	—
70 - 75.....	12 887	3 285	2 449	2 421	28	7 153	354	354	—
75 - 80.....	16 908	4 413	3 736	3 689	47	8 759	502	502	—
80 - 85.....	17 482	4 722	4 437	4 361	76	8 323	477	477	—
85 - 90.....	18 569	5 192	6 079	6 016	63	7 298	397	397	—
90 - 95.....	12 729	3 326	5 399	5 363	36	4 004	239	239	—
95 und älter.....	3 818	921	1 994	1 986	8	903	50	50	—
Insgesamt	112 509	27 769	27 528	27 233	295	57 212	2 392	2 392	—
					Pflegestufe I				
männlich.....	23 950	5 029	3 537	3 467	70	15 384	390	390	—
weiblich.....	44 354	11 188	8 184	8 070	114	24 982	776	776	—
unter 15.....	1 742	26	1	1	—	1 715	—	—	—
15 - 60.....	8 261	1 467	636	625	11	6 158	46	46	—
60 - 65.....	3 572	873	380	375	5	2 319	52	52	—
65 - 70.....	4 410	1 056	476	467	9	2 878	76	76	—
70 - 75.....	8 115	2 011	1 020	1 004	16	5 084	176	176	—
75 - 80.....	10 538	2 578	1 459	1 426	33	6 501	245	245	—
80 - 85.....	11 166	2 820	1 939	1 889	50	6 407	225	225	—
85 - 90.....	11 634	3 122	2 760	2 728	32	5 752	212	212	—
90 - 95.....	7 240	1 872	2 381	2 360	21	2 987	117	117	—
95 und älter.....	1 626	392	669	662	7	565	17	17	—
Zusammen	68 304	16 217	11 721	11 537	184	40 366	1 166	1 166	—
					Pflegestufe II				
männlich.....	12 302	3 043	2 917	2 875	42	6 342	473	473	—
weiblich.....	20 527	5 688	7 458	7 401	57	7 381	523	523	—
unter 15.....	770	23	2	2	—	745	—	—	—
15 - 60.....	4 281	722	394	392	2	3 165	35	35	—
60 - 65.....	1 447	351	281	279	2	815	37	37	—
65 - 70.....	1 969	486	407	403	4	1 076	75	75	—
70 - 75.....	3 682	965	926	915	11	1 791	146	146	—
75 - 80.....	4 841	1 427	1 448	1 436	12	1 966	207	207	—
80 - 85.....	4 923	1 534	1 698	1 675	23	1 691	210	210	—
85 - 90.....	5 319	1 676	2 293	2 263	30	1 350	156	156	—
90 - 95.....	4 101	1 157	2 073	2 058	15	871	106	106	—
95 und älter.....	1 496	390	853	853	—	253	24	24	—
Zusammen	32 829	8 731	10 375	10 276	99	13 723	996	996	—
					Pflegestufe III				
männlich.....	3 900	1 060	1 329	1 326	3	1 511	105	105	—
weiblich.....	7 076	1 761	3 703	3 694	9	1 612	123	123	—
unter 15.....	381	29	4	4	—	348	—	—	—
15 - 60.....	2 176	571	380	379	1	1 225	26	26	—
60 - 65.....	474	149	169	166	3	156	11	11	—
65 - 70.....	530	157	201	201	—	172	14	14	—
70 - 75.....	1 039	309	452	451	1	278	32	32	—
75 - 80.....	1 462	408	762	760	2	292	50	50	—
80 - 85.....	1 339	368	746	743	3	225	42	42	—
85 - 90.....	1 536	394	946	945	1	196	28	28	—
90 - 95.....	1 349	297	906	906	—	146	16	16	—
95 und älter.....	690	139	466	465	1	85	9	9	—
Zusammen	10 976	2 821	5 032	5 020	12	3 123	228	228	—

# 1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen — Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/innen								
	ins- gesamt	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflege- geld <sup>1</sup>	nachr.: teilstationäre Pflege <sup>2</sup>		
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		zu- sammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
darunter									
Pflegestufe III (Härtefälle)									
männlich.....	283	81	202	202	—	—	4	4	—
weiblich.....	380	88	292	291	1	—	5	5	—
unter 15.....	1	—	1	1	—	—	—	—	—
15 - 60.....	191	87	104	104	—	—	1	1	—
60 - 65.....	57	21	36	36	—	—	2	2	—
65 - 70.....	41	9	32	32	—	—	—	—	—
70 - 75.....	76	9	67	66	1	—	4	4	—
75 - 80.....	94	17	77	77	—	—	—	—	—
80 - 85.....	61	12	49	49	—	—	1	1	—
85 - 90.....	67	9	58	58	—	—	1	1	—
90 - 95.....	48	—	48	48	—	—	—	—	—
95 und älter.....	27	5	22	22	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>663</b>	<b>169</b>	<b>494</b>	<b>493</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>—</b>
<b>Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet</b>									
männlich.....	191	—	191	191	—	—	—	—	—
weiblich.....	209	—	209	209	—	—	2	2	—
unter 15.....	1	—	1	1	—	—	—	—	—
15 - 60.....	52	—	52	52	—	—	—	—	—
60 - 65.....	24	—	24	24	—	—	—	—	—
65 - 70.....	26	—	26	26	—	—	1	1	—
70 - 75.....	51	—	51	51	—	—	—	—	—
75 - 80.....	67	—	67	67	—	—	—	—	—
80 - 85.....	54	—	54	54	—	—	—	—	—
85 - 90.....	80	—	80	80	—	—	1	1	—
90 - 95.....	39	—	39	39	—	—	—	—	—
95 und älter.....	6	—	6	6	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>400</b>	<b>—</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>—</b>
<b>Nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz</b>									
männlich.....	2 338	995	406	397	9	937	36	36	—
weiblich.....	2 719	1 380	299	287	12	1 040	79	79	—
unter 15.....	323	15	—	—	—	308	—	—	—
15 - 60.....	1 415	605	216	213	3	594	7	7	—
60 - 65.....	375	239	61	61	—	75	7	7	—
65 - 70.....	425	250	69	69	—	106	12	12	—
70 - 75.....	622	324	118	117	1	180	14	14	—
75 - 80.....	717	377	75	67	8	265	33	33	—
80 - 85.....	562	247	74	69	5	241	25	25	—
85 - 90.....	414	199	59	58	1	156	11	11	—
90 - 95.....	186	108	28	25	3	50	6	6	—
95 und älter.....	18	11	5	5	—	2	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>5 057</b>	<b>2 375</b>	<b>705</b>	<b>684</b>	<b>21</b>	<b>1 977</b>	<b>115</b>	<b>115</b>	<b>—</b>

1 Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind - Stichtag 31.12.2013

2 Empfänger/innen von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits in der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

## 1.2 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2013 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Personal insgesamt¹	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt						
Insgesamt.....	42 040	25 142	6 908	2 747	1 955	5 288
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	6 865	4 171	829	407	392	1 066
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	2 175	1 377	621	92	35	50
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	6 905	2 845	578	496	673	2 313
Krankenpflegehelfer/in.....	2 165	1 465	540	96	27	37
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	470	171	37	39	50	173
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	132	106	14	4	5	3
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	26	20	5	–	1	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	13	8	3	–	1	1
Ergotherapeut/in.....	309	227	58	12	3	9
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	84	63	8	6	1	6
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	288	195	69	10	5	9
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	520	269	62	68	30	91
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	31	21	7	1	1	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	2	1	1	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	329	184	37	23	11	74
sonstiger pflegerischer Beruf.....	8 579	5 967	1 718	573	153	168
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	46	37	5	3	–	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	1 075	724	194	68	35	54
sonstiger Berufsabschluss.....	8 602	4 963	1 699	605	358	977
ohne Berufsabschluss.....	2 220	1 426	309	193	101	191
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	1 204	902	114	51	73	64
vollzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt.....	16 654	12 250	1 054	657	652	2 041
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	4 084	3 121	134	139	216	474
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	857	775	49	15	6	12
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	3 618	1 945	169	233	298	973
Krankenpflegehelfer/in.....	847	790	40	6	3	8
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	251	121	9	19	20	82
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	51	46	1	–	3	1
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	7	7	–	–	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	2	1	1	–	–	–
Ergotherapeut/in.....	145	138	1	3	1	2
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	32	28	2	–	–	2
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	97	87	5	2	1	2
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	178	125	11	11	1	30
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	13	11	2	–	–	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	–	–	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	222	143	8	10	5	56
sonstiger pflegerischer Beruf.....	2 333	2 070	176	52	15	20
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	24	19	3	2	–	–
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	505	448	36	6	1	14
sonstiger Berufsabschluss.....	2 855	1 927	380	139	73	336
ohne Berufsabschluss.....	533	448	27	20	9	29
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	–	–	–	–	–	–



## 1.2 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2013 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Personal insgesamt <sup>1</sup>	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
teilzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt.....	23 989	11 841	5 731	2 030	1 223	3 164
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	2 780	1 049	695	268	176	592
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	1 318	602	572	77	29	38
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	3 287	900	409	263	375	1 340
Krankenpflegehelfer/in.....	1 318	675	500	90	24	29
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	219	50	28	20	30	91
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	81	60	13	4	2	2
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	19	13	5	–	1	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	11	7	2	–	1	1
Ergotherapeut/in.....	164	89	57	9	2	7
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	52	35	6	6	1	4
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	190	107	64	8	4	7
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	342	144	51	57	29	61
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	18	10	5	1	1	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	2	1	1	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	107	41	29	13	6	18
sonstiger pflegerischer Beruf.....	6 242	3 895	1 540	521	138	148
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	22	18	2	1	–	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	568	274	158	62	34	40
sonstiger Berufsabschluss.....	5 695	2 998	1 316	460	283	638
ohne Berufsabschluss.....	1 554	873	278	170	87	146
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	–	–	–	–	–	–

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich; Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen) wurden doppelt gezählt

## 2 Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)

### 2.1 Pflegedienste am 15.12.2013 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger — Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste		Eingliedrige Pflegeeinrichtungen		Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen
<b>Insgesamt</b>						
1 - 10.....	58	49	58	49	—	—
11 - 15.....	36	32	36	32	—	—
16 - 20.....	49	43	48	42	1	1
21 - 25.....	46	41	45	40	1	1
26 - 35.....	73	64	71	62	2	2
36 - 50.....	84	79	83	78	1	1
51 - 70.....	88	87	86	85	2	2
71 - 100.....	76	73	74	71	2	2
101 - 150.....	41	40	41	40	—	—
151 und mehr.....	16	16	16	16	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>567</b>	<b>524</b>	<b>558</b>	<b>515</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
<b>Private Träger</b>						
1 - 10.....	53	45	53	45	—	—
11 - 15.....	33	30	33	30	—	—
16 - 20.....	46	40	45	39	1	1
21 - 25.....	41	36	40	35	1	1
26 - 35.....	65	57	64	56	1	1
36 - 50.....	70	65	69	64	1	1
51 - 70.....	60	60	59	59	1	1
71 - 100.....	46	43	44	41	2	2
101 - 150.....	19	19	19	19	—	—
151 und mehr.....	9	9	9	9	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>442</b>	<b>404</b>	<b>435</b>	<b>397</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
<b>Freigemeinnützige Träger</b>						
1 - 10.....	4	4	4	4	—	—
11 - 15.....	2	2	2	2	—	—
16 - 20.....	3	3	3	3	—	—
21 - 25.....	4	4	4	4	—	—
26 - 35.....	8	7	7	6	1	1
36 - 50.....	14	14	14	14	—	—
51 - 70.....	27	27	26	26	1	1
71 - 100.....	30	30	30	30	—	—
101 - 150.....	22	21	22	21	—	—
151 und mehr.....	7	7	7	7	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>121</b>	<b>119</b>	<b>119</b>	<b>117</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Öffentliche Träger</b>						
1 - 10.....	1	—	1	—	—	—
11 - 15.....	1	—	1	—	—	—
16 - 20.....	—	—	—	—	—	—
21 - 25.....	1	1	1	1	—	—
26 - 35.....	—	—	—	—	—	—
36 - 50.....	—	—	—	—	—	—
51 - 70.....	1	—	1	—	—	—
71 - 100.....	—	—	—	—	—	—
101 - 150.....	—	—	—	—	—	—
151 und mehr.....	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

## 2.2 Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis — Tätigkeitsbereich — Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
<b>Personal insgesamt.....</b>	<b>21 408</b>	<b>9 764</b>	<b>3 539</b>	<b>1 848</b>	<b>1 585</b>	<b>4 672</b>
männliches Personal.....						
weibliches Personal.....						
<b>Beschäftigungsverhältnis</b>						
vollzeitbeschäftigt.....	7 931	3 933	875	587	619	1 917
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %.....	8 956	4 046	2 235	851	389	1 435
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig						
beschäftigt.....	1 663	714	176	219	242	312
- geringfügig beschäftigt.....	2 580	954	176	157	323	970
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	247	110	76	30	10	21
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr.....	10	—	—	1	1	8
Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst.....	6	3	—	—	—	3
Praktikant/in außerhalb einer Ausbildung.....	15	4	1	3	1	6
<b>Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegedienst</b>						
Pflegedienstleitung.....	1 007	347	108	115	87	350
Grundpflege.....	13 816	7 084	2 536	1 135	804	2 257
häusliche Betreuung.....	667	441	78	32	59	57
hauswirtschaftliche Versorgung.....	2 455	1 256	563	296	144	196
Verwaltung, Geschäftsführung.....	1 375	312	125	170	114	654
sonstiger Bereich.....	2 088	324	129	100	377	1 158
<b>Berufsabschluss</b>						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	2 310	413	248	289	353	1 007
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	585	301	181	40	23	40
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	4 414	769	349	406	630	2 260
Krankenpflegehelfer/in.....	1 128	759	259	64	24	22
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	316	42	21	32	49	172
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	64	47	8	2	4	3
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	14	9	4	—	1	—
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	3	1	2	—	—	—
Ergotherapeut/in.....	12	5	4	—	—	3
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	15	8	2	—	—	5
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	185	141	24	7	5	8
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	254	96	27	35	21	75
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	18	9	6	1	1	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	2	1	1	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	124	31	17	11	9	56
sonstiger pflegerischer Beruf.....	5 248	3 593	1 019	403	136	97
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen.....	23	17	4	1	—	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	489	324	81	32	24	28
sonstiger Berufsabschluss.....	4 800	2 428	1 057	371	217	727
ohne Berufsabschluss.....	1 157	660	149	124	78	146
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	247	110	76	30	10	21

### 2.3 Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Altersgruppen

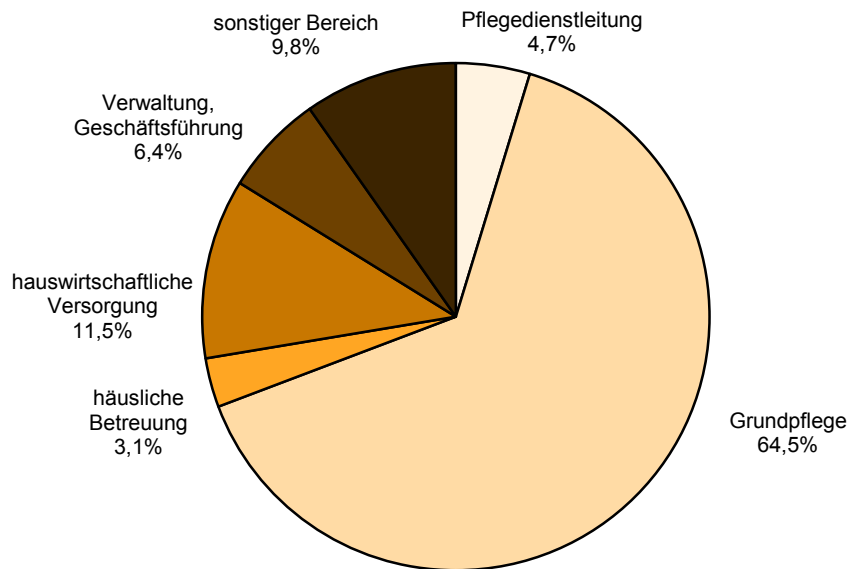
Beschäftigungsverhältnis — Tätigkeitsbereich — Berufsabschluss	Personal insgesamt	Davon im Alter				
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
<b>Personal insgesamt.....</b>	<b>21 408</b>	<b>89</b>	<b>716</b>	<b>1 961</b>	<b>2 542</b>	<b>2 418</b>
männliches Personal.....	4 412	25	190	493	668	570
weibliches Personal.....	16 996	64	526	1 468	1 874	1 848
<b>Beschäftigungsverhältnis</b>						
vollzeitbeschäftigt.....	7 931	11	242	777	987	894
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %.....	8 956	11	237	750	1 090	1 050
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt.....	1 663	6	37	136	175	191
- geringfügig beschäftigt.....	2 580	26	132	250	258	243
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	247	25	52	45	32	40
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr.....	10	4	6	—	—	—
Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst.....	6	2	3	—	—	—
Praktikant/in außerhalb einer Ausbildung.....	15	4	7	3	—	—
<b>Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegedienst</b>						
Pflegedienstleitung.....	1 007	1	2	44	110	173
Grundpflege.....	13 816	45	486	1 328	1 706	1 523
häusliche Betreuung.....	667	6	28	88	78	82
hauswirtschaftliche Versorgung.....	2 455	13	80	226	243	248
Verwaltung, Geschäftsführung.....	1 375	7	32	86	146	143
sonstiger Bereich.....	2 088	17	88	189	259	249
<b>Berufsabschluss</b>						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	2 310	2	94	275	273	274
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	585	1	15	54	69	72
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	4 414	4	121	430	617	582
Krankenpflegehelfer/in.....	1 128	1	29	81	128	136
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	316	—	7	41	34	29
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	64	—	4	25	15	6
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	14	—	—	1	8	1
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	3	—	—	1	—	—
Ergotherapeut/in.....	12	—	1	2	1	2
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	15	—	—	2	—	4
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	185	—	4	12	28	21
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	254	—	5	15	34	43
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	18	—	1	3	2	2
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	2	—	—	—	—	2
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	124	—	—	12	22	17
sonstiger pflegerischer Beruf.....	5 248	12	149	443	615	561
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen.....	23	—	—	2	3	2
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	489	1	14	38	43	54
sonstiger Berufsabschluss.....	4 800	13	124	362	473	464
ohne Berufsabschluss.....	1 157	30	96	117	145	106
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	247	25	52	45	32	40

von ... bis unter ... Jahren						Beschäftigungsverhältnis
40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	Tätigkeitsbereich
						Berufsabschluss
<b>2 768</b>	<b>3 398</b>	<b>3 407</b>	<b>2 422</b>	<b>1 354</b>	<b>333</b>	<b>Personal insgesamt</b>
604	637	586	388	184	67	männliches Personal
2 164	2 761	2 821	2 034	1 170	266	weibliches Personal
<b>Beschäftigungsverhältnis</b>						
1 015	1 310	1 298	904	442	51	vollzeitbeschäftigt
						teilzeitbeschäftigt
1 211	1 468	1 486	1 069	538	46	- über 50 %
						- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig
224	258	262	199	132	43	beschäftigt
295	343	352	247	242	192	- geringfügig beschäftigt
22	19	8	3	–	1	Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in
–	–	–	–	–	–	Helfer im freiwilligen sozialen Jahr
–	–	1	–	–	–	Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst
1	–	–	–	–	–	Praktikant/in außerhalb einer Ausbildung
<b>Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegedienst</b>						
127	178	193	124	49	6	Pflegedienstleitung
1 797	2 217	2 140	1 556	844	174	Grundpflege
81	86	88	67	48	15	häusliche Betreuung
317	376	422	293	183	54	hauswirtschaftliche Versorgung
176	242	241	157	112	33	Verwaltung, Geschäftsführung
270	299	323	225	118	51	sonstiger Bereich
<b>Berufsabschluss</b>						
299	387	355	234	103	14	staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in
77	109	76	68	38	6	staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in
525	683	677	443	252	80	Gesundheits- und Krankenpfleger/in
164	186	190	129	72	12	Krankenpflegehelfer/in
42	56	46	35	22	4	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
5	4	4	1	–	–	Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in
1	–	2	1	–	–	Heilerziehungspflegehelfer/in
2	–	–	–	–	–	Heilpädagogin, Heilpädagoge
2	2	1	1	–	–	Ergotherapeut/in
–	–	4	3	2	–	Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)
						sonstiger Abschluss im Bereich der nicht-
28	32	22	20	14	4	ärztlichen Heilberufe
						sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer
36	38	40	31	11	1	Berufsabschluss
1	4	3	1	1	–	Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss
–	–	–	–	–	–	Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss
						Abschluss einer pflegewissenschaftlichen
						Ausbildung an einer Fachhochschule oder
21	17	20	7	7	1	Universität
732	861	853	620	342	60	sonstiger pflegerischer Beruf
1	4	4	3	3	1	Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen
53	91	84	62	42	7	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss
616	763	845	639	378	123	sonstiger Berufsabschluss
141	142	173	121	67	19	ohne Berufsabschluss
22	19	8	3	–	1	Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in

## 2.4 Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Art und Träger der Einrichtung

Art der Pflegedienste	Personal insgesamt	Träger		
		privat	freigemeinnützig	öffentlich
<b>Personal in Pflegediensten insgesamt.....</b>	<b>21 408</b>	<b>14 719</b>	<b>6 581</b>	<b>108</b>
darunter				
mit anderen Sozialleistungen.....	20 078	14 096	5 944	38
Personal in eingliedrigen Pflegeeinrichtungen.....	21 219	14 553	6 558	108
darunter				
mit anderen Sozialleistungen.....	19 889	13 930	5 921	38
Personal in mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen....	189	166	23	–
darunter				
mit anderen Sozialleistungen.....	189	166	23	–

## 1 Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich



## 2.5 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht

Pflegestufen — Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1 000 der Bevölkerung <sup>1</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Insgesamt</b>						
unter 15.....	78	46	32	0,2	0,2	0,1
15 - 60.....	2 760	1 422	1 338	1,3	1,3	1,3
60 - 65.....	1 373	666	707	6,9	7,1	6,8
65 - 70.....	1 699	781	918	10,6	10,3	11,0
70 - 75.....	3 285	1 412	1 873	16,6	15,4	17,7
75 - 80.....	4 413	1 571	2 842	29,7	24,4	33,6
80 - 85.....	4 722	1 408	3 314	61,9	47,4	71,1
85 - 90.....	5 192	1 141	4 051	114,2	83,8	127,3
90 und älter.....	4 247	685	3 562	175,8	149,1	182,1
<b>Insgesamt</b>	<b>27 769</b>	<b>9 132</b>	<b>18 637</b>	<b>8,1</b>	<b>5,5</b>	<b>10,6</b>
<b>Pflegestufe I</b>						
unter 15.....	26	17	9	0,1	0,1	0,0
15 - 60.....	1 467	747	720	0,7	0,7	0,7
60 - 65.....	873	405	468	4,4	4,3	4,5
65 - 70.....	1 056	459	597	6,6	6,0	7,1
70 - 75.....	2 011	810	1 201	10,2	8,8	11,3
75 - 80.....	2 578	845	1 733	17,3	13,2	20,5
80 - 85.....	2 820	753	2 067	36,9	25,4	44,3
85 - 90.....	3 122	626	2 496	68,7	46,0	78,4
90 und älter.....	2 264	367	1 897	93,7	79,9	97,0
<b>Zusammen</b>	<b>16 217</b>	<b>5 029</b>	<b>11 188</b>	<b>4,7</b>	<b>3,0</b>	<b>6,4</b>
<b>Pflegestufe II</b>						
unter 15.....	23	11	12	0,1	0,0	0,1
15 - 60.....	722	384	338	0,3	0,4	0,3
60 - 65.....	351	186	165	1,8	2,0	1,6
65 - 70.....	486	244	242	3,0	3,2	2,9
70 - 75.....	965	448	517	4,9	4,9	4,9
75 - 80.....	1 427	560	867	9,6	8,7	10,3
80 - 85.....	1 534	525	1 009	20,1	17,7	21,6
85 - 90.....	1 676	428	1 248	36,9	31,4	39,2
90 und älter.....	1 547	257	1 290	64,0	55,9	65,9
<b>Zusammen</b>	<b>8 731</b>	<b>3 043</b>	<b>5 688</b>	<b>2,6</b>	<b>1,8</b>	<b>3,2</b>
<b>Pflegestufe III</b>						
unter 15.....	29	18	11	0,1	0,1	0,1
15 - 60.....	571	291	280	0,3	0,3	0,3
60 - 65.....	149	75	74	0,8	0,8	0,7
65 - 70.....	157	78	79	1,0	1,0	0,9
70 - 75.....	309	154	155	1,6	1,7	1,5
75 - 80.....	408	166	242	2,7	2,6	2,9
80 - 85.....	368	130	238	4,8	4,4	5,1
85 - 90.....	394	87	307	8,7	6,4	9,6
90 und älter.....	436	61	375	18,1	13,3	19,2
<b>Zusammen</b>	<b>2 821</b>	<b>1 060</b>	<b>1 761</b>	<b>0,8</b>	<b>0,6</b>	<b>1,0</b>
darunter						
Pflegestufe III (Härtetfälle).....	169	81	88	0,0	0,0	0,1
<b>Nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz</b>						
unter 15.....	15	9	6	0,0	0,0	0,0
15 - 60.....	605	338	267	0,3	0,3	0,3
60 - 65.....	239	108	131	1,2	1,1	1,3
65 - 70.....	250	132	118	1,6	1,7	1,4
70 - 75.....	324	134	190	1,6	1,5	1,8
75 - 80.....	377	134	243	2,5	2,1	2,9
80 - 85.....	247	66	181	3,2	2,2	3,9
85 - 90.....	199	54	145	4,4	4,0	4,6
90 und älter.....	119	20	99	4,9	4,4	5,1
<b>Zusammen</b>	<b>2 375</b>	<b>995</b>	<b>1 380</b>	<b>0,7</b>	<b>0,6</b>	<b>0,8</b>

<sup>1</sup> Bevölkerung am 31. Dezember 2013 - Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus am 9. Mai 2011 (vorläufige Angaben).

## 2.6 Pflegedienste am 15.12.2013 nach ausgewählten Merkmalen und Bezirken

Bezirk	Pflegedienste				Personal insgesamt	Pflegebedürftige					
	insge- samt	Träger				insge- samt	Pflegestufen				nachrichtlich
		privat	freige- mein- nützig	öffent- lich			I	II	III		ohne Pflege- stufe mit er- heblich ein- geschränkter Alltags- kompetenz
									zusam- men	darunter Härtefälle	
Mitte.....	60	48	12	–	2 082	2 547	1 519	739	289	22	215
Friedrichshain-Kreuzberg.....	42	32	10	–	2 374	1 920	1 055	542	323	28	265
Pankow.....	46	34	12	–	1 695	2 714	1 649	823	242	12	222
Charlottenburg-Wilmersdorf.	99	87	12	–	3 602	3 931	2 266	1 321	344	19	426
Spandau.....	44	33	10	1	1 509	2 088	1 183	659	246	15	124
Steglitz-Zehlendorf.....	39	29	10	–	1 271	2 130	1 183	748	199	9	126
Tempelhof-Schöneberg.....	70	53	16	1	2 311	2 970	1 755	935	280	9	308
Neukölln.....	37	28	8	1	1 425	1 986	1 135	651	200	8	138
Treptow-Köpenick.....	32	24	8	–	1 121	1 850	1 166	529	155	8	153
Marzahn-Hellersdorf.....	27	22	4	1	1 157	1 726	1 033	530	163	10	139
Lichtenberg.....	32	23	9	–	1 288	1 750	1 060	534	156	22	154
Reinickendorf.....	39	29	10	–	1 573	2 157	1 213	720	224	7	105
<b>Berlin</b>	<b>567</b>	<b>442</b>	<b>121</b>	<b>4</b>	<b>21 408</b>	<b>27 769</b>	<b>16 217</b>	<b>8 731</b>	<b>2 821</b>	<b>169</b>	<b>2 375</b>



### 3 Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)

#### 3.1 Pflegeheime am 15.12.2013 nach Art, Organisationsform und Träger der Einrichtung

Art der Pflegeheime — Organisationsform der Pflegeheime	Pflegeheime insgesamt	Träger		
		privat	freigemein- nützig	öffentlich
<b>Pflegeheime insgesamt.....</b>	<b>378</b>	<b>191</b>	<b>171</b>	<b>16</b>
Pflegeheime für ältere Menschen.....	337	172	151	14
Pflegeheime für Behinderte.....	4	1	3	—
Pflegeheime für psychisch Kranke.....	23	14	8	1
Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz).....	14	4	9	1
davon nach dem Angebot				
Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder				
Nachtpflege.....	3	1	2	—
nur Dauer- und Kurzzeitpflege.....	10	4	3	3
nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege.....	11	6	5	—
nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege.....	—	—	—	—
nur Tages- und Nachtpflege.....	—	—	—	—
nur Dauerpflege.....	273	145	118	10
nur Kurzzeitpflege.....	14	9	4	1
nur Tagespflege.....	67	26	39	2
nur Nachtpflege.....	—	—	—	—
Pflegeheime insgesamt				
ohne andere Sozialleistungen.....	306	157	137	12
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	72	34	34	4
und zwar				
sonstige ambulante Hilfeleistungen.....	8	8	—	—
in Anbindung an eine Wohneinrichtung, (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen).....	47	20	23	4
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz.....	6	—	6	—
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe.....	2	1	1	—
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte/-n Ärztin/Arzt.....	18	9	7	2
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen.....	366	184	166	16
ohne andere Sozialleistungen.....	299	154	133	12
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	67	30	33	4
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen.....	12	7	5	—
ohne andere Sozialleistungen.....	7	3	4	—
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	5	4	1	—

### 3.2 Pflegeheime am 15.12.2013 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger — Pflegeheime mit ... bis... Pflegebedürftigen	Pflege- heime insge- samt	Nach dem Angebot¹						
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nacht- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Insgesamt								
1 - 50.....	153	—	—	1	—	78	14	60
51 - 100.....	105	—	3	6	—	89	—	7
101 - 150.....	83	2	2	1	—	78	—	—
151 - 200.....	30	1	5	1	—	23	—	—
201 - 300.....	5	—	—	1	—	4	—	—
301 und mehr.....	2	—	—	1	—	1	—	—
Insgesamt	378	3	10	11	—	273	14	67
Private Träger								
1 - 50.....	81	—	—	—	—	49	9	23
51 - 100.....	48	—	1	3	—	41	—	3
101 - 150.....	38	—	1	—	—	37	—	—
151 - 200.....	19	1	2	1	—	15	—	—
201 - 300.....	4	—	—	1	—	3	—	—
301 und mehr.....	1	—	—	1	—	—	—	—
Zusammen	191	1	4	6	—	145	9	26
Freigemeinnützige Träger								
1 - 50.....	67	—	—	1	—	27	4	35
51 - 100.....	57	—	2	3	—	48	—	4
101 - 150.....	37	2	—	1	—	34	—	—
151 - 200.....	8	—	1	—	—	7	—	—
201 - 300.....	1	—	—	—	—	1	—	—
301 und mehr.....	1	—	—	—	—	1	—	—
Zusammen	171	2	3	5	—	118	4	39
Öffentliche Träger								
1 - 50.....	5	—	—	—	—	2	1	2
51 - 100.....	—	—	—	—	—	—	—	—
101 - 150.....	8	—	1	—	—	7	—	—
151 - 200.....	3	—	2	—	—	1	—	—
201 - 300.....	—	—	—	—	—	—	—	—
301 und mehr.....	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	16	—	3	—	—	10	1	2

1 "nur Nachtpflege" und "nur Tages- und Nachtpflege" nicht belegt

### 3.3 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung

Art der verfügbaren Plätze — Auslastung der Plätze in Prozent — Anteil an der Zahl der Plätze in Prozent	Verfügbare Plätze insgesamt	Nach dem Angebot <sup>1</sup>						
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nach- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nach- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nach- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
<b>Verfügbare Plätze insgesamt.....</b>	<b>33 854</b>	<b>558</b>	<b>1 649</b>	<b>1 628</b>	<b>–</b>	<b>28 518</b>	<b>231</b>	<b>1 270</b>
verfügbare Plätze für ältere Menschen.....	31 833	558	1 649	1 576	–	26 754	231	1 065
verfügbare Plätze für Behinderte.....	96	–	–	–	–	58	–	38
verfügbare Plätze für psychisch Kranke.....	1 628	–	–	52	–	1 409	–	167
verfügbare Plätze für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz).....	297	–	–	–	–	297	–	–
 vollstationäre Pflege zusammen.....	 32 349	 494	 1 649	 1 457	 –	 28 518	 231	 –
- in 1-Bett-Zimmern.....	20 453	158	895	986	–	18 298	116	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	11 494	336	664	471	–	9 908	115	–
- in 3-Bett-Zimmern.....	395	–	90	–	–	305	–	–
- in 4 und Mehr-Bett-Zimmern.....	7	–	–	–	–	7	–	–
Dauerpflege zusammen.....	31 892	439	1 478	1 457	–	28 518	–	–
- in 1-Bett-Zimmern.....	20 239	141	814	986	–	18 298	–	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	11 251	298	574	471	–	9 908	–	–
- in 3-Bett-Zimmern.....	395	–	90	–	–	305	–	–
- in 4 und Mehr-Bett-Zimmern.....	7	–	–	–	–	7	–	–
Kurzzeitpflege zusammen.....	457	55	171	–	–	–	231	–
- in 1-Bett-Zimmern.....	214	17	81	–	–	–	116	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	243	38	90	–	–	–	115	–
Tagespflege.....	1 505	64	–	171	–	–	–	1 270
 Auslastung der verfügbaren Plätze in Prozent								
vollstationäre Pflege.....	85,1	82,2	78,7	89,4	–	85,4	78,8	–
vollstationäre Dauerpflege.....	85,4	83,4	82,9	89,4	–	85,4	–	–
vollstationäre Kurzzeitpflege.....	x	x	x	x	x	x	x	x
Tagespflege <sup>2</sup> .....	158,9	42,2	–	131,0	–	–	–	168,6
 Auslastung der verfügbaren Plätze in Prozent (einschl. Personen ohne Pflegestufe mit erheb- lich eingeschränkter Alltagskompetenz)								
vollstationäre Pflege.....	87,3	84,6	81,5	92,2	–	87,4	84,4	–
vollstationäre Dauerpflege.....	87,5	85,9	85,5	92,2	–	87,4	–	–
vollstationäre Kurzzeitpflege.....	x	x	x	x	x	x	x	x
Tagespflege <sup>2</sup> .....	166,6	42,2	–	140,4	–	–	–	176,4
 Anteil an der Zahl der verfügbaren Plätze in Prozent								
verfügbare Plätze insgesamt.....	100	100	100	100	100	100	100	100
vollstationäre Pflege zusammen.....	95,6	88,5	100,0	89,5	–	100,0	100,0	–
- in 1-Bett-Zimmern.....	60,4	28,3	54,3	60,6	–	64,2	50,2	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	34,0	60,2	40,3	28,9	–	34,7	49,8	–
- in 3-Bett-Zimmern.....	1,2	–	5,5	–	–	1,1	–	–
- in 4 und Mehr-Bett-Zimmern.....	0,0	–	–	–	–	0,0	–	–
Dauerpflege zusammen.....	94,2	78,7	89,6	89,5	–	100,0	–	–
- in 1-Bett-Zimmern.....	59,8	25,3	49,4	60,6	–	64,2	–	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	33,2	53,4	34,8	28,9	–	34,7	–	–
- in 3-Bett-Zimmern.....	1,2	–	5,5	–	–	1,1	–	–
- in 4 und Mehr-Bett-Zimmern.....	0,0	–	–	–	–	0,0	–	–
Kurzzeitpflege zusammen.....	1,4	9,9	10,4	–	–	–	100,0	–
- in 1-Bett-Zimmern.....	0,6	3,0	4,9	–	–	–	50,2	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	0,7	6,8	5,5	–	–	–	49,8	–
Tagespflege.....	4,4	11,5	–	10,5	–	–	–	100,0

<sup>1</sup> "nur Nachtpflege" und "nur Tages- und Nachtpflege" nicht belegt

<sup>2</sup> Bei der teilstationären Pflege werden die versorgten Pflegebedürftigen erfasst, mit denen am 15.12. ein Vertrag besteht. Wenn die Pflegebedürftigen nur an einigen Tagen der Woche versorgt werden, kann die ausgewiesene Auslastung über 100 % liegen.

### 3.4 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis — Tätigkeitsbereich — Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
<b>Personal insgesamt.....</b>	<b>20 632</b>	<b>15 378</b>	<b>3 369</b>	<b>899</b>	<b>370</b>	<b>616</b>
männliches Personal.....	4 254	3 269	614	153	85	133
weibliches Personal.....	16 378	12 109	2 755	746	285	483
<b>Beschäftigungsverhältnis</b>						
vollzeitbeschäftigt.....	8 723	8 317	179	70	33	124
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %.....	8 348	4 742	3 106	413	18	69
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig						
beschäftigt.....	1 347	705	25	382	148	87
- geringfügig beschäftigt.....	1 095	680	13	8	103	291
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	957	792	38	21	63	43
Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr.....	44	40	1	1	—	2
Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst.....	53	44	2	4	3	—
Praktikant/in außerhalb einer Ausbildung.....	65	58	5	—	2	—
<b>Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim</b>						
Pflege und Betreuung.....	14 746	11 468	2 445	444	165	224
soziale Betreuung.....	739	471	123	72	22	51
zusätzliche Betreuung (§ 87b SGB XI).....	872	561	185	75	17	34
Hauswirtschaftsbereich.....	2 150	1 408	367	176	70	129
haustechnischer Bereich.....	374	286	28	25	13	22
Verwaltung, Geschäftsführung.....	1 240	842	156	83	46	113
sonstiger Bereich.....	511	342	65	24	37	43
<b>Berufsabschluss</b>						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	4 555	3 758	581	118	39	59
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	1 590	1 076	440	52	12	10
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	2 491	2 076	229	90	43	53
Krankenpflegehelfer/in.....	1 037	706	281	32	3	15
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	154	129	16	7	1	1
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	68	59	6	2	1	—
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	12	11	1	—	—	—
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	10	7	1	—	1	1
Ergotherapeut/in.....	297	222	54	12	3	6
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	69	55	6	6	1	1
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	103	54	45	3	—	1
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	266	173	35	33	9	16
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	13	12	1	—	—	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	—	—	—	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	205	153	20	12	2	18
sonstiger pflegerischer Beruf.....	3 331	2 374	699	170	17	71
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen.....	23	20	1	2	—	—
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	586	400	113	36	11	26
sonstiger Berufsabschluss.....	3 802	2 535	642	234	141	250
ohne Berufsabschluss.....	1 063	766	160	69	23	45
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	957	792	38	21	63	43

### 3.5 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich

Geschlecht — Berufsabschluss	Personal insge- samt	Nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich						
		Pflege und Betreu- ung	soziale Betreu- ung	zusätzl. Betreu- ung (§ 87b SGB XI)	Hauswirt- schafts- bereich	haus- tech- nischer Bereich	Verwal- tung, Ge- schäfts- führung	sonstiger Bereich
<b>Personal insgesamt.....</b>	<b>20 632</b>	<b>14 746</b>	<b>739</b>	<b>872</b>	<b>2 150</b>	<b>374</b>	<b>1 240</b>	<b>511</b>
männliches Personal.....	4 254	2 898	130	159	316	348	240	163
weibliches Personal.....	16 378	11 848	609	713	1 834	26	1 000	348
<b>Berufsabschluss</b>								
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	4 555	4 345	36	19	7	3	121	24
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	1 590	1 549	8	16	12	—	3	2
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	2 491	2 254	19	13	4	—	180	21
Krankenpflegehelfer/in.....	1 037	997	9	13	14	1	2	1
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	154	127	3	2	1	—	17	4
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	68	57	8	1	—	—	2	—
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	12	10	1	1	—	—	—	—
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	10	2	6	—	—	—	—	2
Ergotherapeut/in.....	297	94	180	15	—	—	—	8
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	69	22	16	1	—	—	1	29
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	103	71	12	6	2	—	6	6
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	266	21	139	17	3	2	74	10
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	13	11	—	1	—	—	1	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	—	—	—	—	—	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	205	61	8	—	—	2	116	18
sonstiger pflegerischer Beruf.....	3 331	2 673	87	527	32	—	6	6
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen.....	23	4	1	—	17	—	1	—
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	586	21	3	4	528	9	8	13
sonstiger Berufsabschluss.....	3 802	971	165	202	1 153	327	666	318
ohne Berufsabschluss.....	1 063	523	35	33	371	30	22	49
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	957	933	3	1	6	—	14	—

### 3.6 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Altersgruppen

Beschäftigungsverhältnis — Tätigkeitsbereich — Berufsabschluss	Personal insgesamt	Davon im Alter				
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
<b>Personal insgesamt.....</b>	<b>20 632</b>	<b>266</b>	<b>1 024</b>	<b>1 800</b>	<b>2 097</b>	<b>2 063</b>
männliches Personal.....	4 254	68	263	483	583	533
weibliches Personal.....	16 378	198	761	1 317	1 514	1 530
<b>Beschäftigungsverhältnis</b>						
vollzeitbeschäftigt.....	8 723	13	310	799	849	816
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %.....	8 348	19	268	708	912	946
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt.....	1 347	2	27	59	133	143
- geringfügig beschäftigt.....	1 095	19	57	65	77	70
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	957	142	336	160	117	83
Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr.....	44	35	7	—	—	—
Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst.....	53	17	8	2	4	1
Praktikant/in außerhalb einer Ausbildung.....	65	19	11	7	5	4
<b>Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim</b>						
Pflege und Betreuung.....	14 746	216	882	1 500	1 648	1 595
soziale Betreuung.....	739	16	35	81	71	65
zusätzliche Betreuung (§ 87b SGB XI).....	872	3	12	22	52	75
Hauswirtschaftsbereich.....	2 150	20	62	108	144	145
haustechnischer Bereich.....	374	2	1	17	17	23
Verwaltung, Geschäftsführung.....	1 240	2	24	53	128	134
sonstiger Bereich.....	511	7	8	19	37	26
<b>Berufsabschluss</b>						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	4 555	4	230	544	488	439
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	1 590	3	64	140	195	192
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	2 491	—	55	178	278	282
Krankenpflegehelfer/in.....	1 037	2	26	69	81	115
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	154	—	2	12	9	18
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	68	—	4	18	7	10
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	12	—	1	2	3	1
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	10	—	—	—	2	—
Ergotherapeut/in.....	297	1	23	81	57	16
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	69	—	4	5	3	2
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	103	—	5	5	8	14
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	266	1	4	20	25	40
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	13	—	—	1	—	2
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	—	—	—	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	205	—	1	13	32	35
sonstiger pflegerischer Beruf.....	3 331	7	101	254	345	368
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen.....	23	—	—	2	6	2
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	586	—	24	39	48	38
sonstiger Berufsabschluss.....	3 802	17	72	177	302	307
ohne Berufsabschluss.....	1 063	89	72	80	91	99
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	957	142	336	160	117	83

von ... bis unter ... Jahren						Beschäftigungsverhältnis
40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	Tätigkeitsbereich
						Berufsabschluss
<b>2 294</b>	<b>3 201</b>	<b>3 378</b>	<b>2 659</b>	<b>1 553</b>	<b>297</b>	<b>Personal insgesamt</b>
537	542	528	412	236	69	männliches Personal
1 757	2 659	2 850	2 247	1 317	228	weibliches Personal
<b>Beschäftigungsverhältnis</b>						
951	1 455	1 555	1 233	705	37	vollzeitbeschäftigt
						teilzeitbeschäftigt
1 027	1 369	1 465	1 093	517	24	- über 50 %
						- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig
154	215	226	191	154	43	beschäftigt
83	118	113	128	173	192	- geringfügig beschäftigt
72	34	12	1	–	–	Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in
–	–	1	1	–	–	Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr
1	3	3	10	3	1	Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst
6	7	3	2	1	–	Praktikant/in außerhalb einer Ausbildung
<b>Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim</b>						
1 668	2 221	2 275	1 696	930	115	Pflege und Betreuung
56	103	112	111	64	25	soziale Betreuung
102	130	181	174	109	12	zusätzliche Betreuung (§ 87b SGB XI)
227	398	427	347	227	45	Hauswirtschaftsbereich
41	64	73	65	54	17	haustechnischer Bereich
158	208	218	169	104	42	Verwaltung, Geschäftsführung
42	77	92	97	65	41	sonstiger Bereich
<b>Berufsabschluss</b>						
511	717	775	553	263	31	staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in
194	256	269	185	87	5	staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in
265	407	413	359	218	36	Gesundheits- und Krankenpfleger/in
150	182	176	136	88	12	Krankenpflegehelfer/in
12	30	28	26	16	1	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
2	9	11	1	5	1	Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in
–	2	1	1	1	–	Heilerziehungspflegehelfer/in
1	1	1	2	3	–	Heilpädagogin, Heilpädagoge
17	32	29	30	8	3	Ergotherapeut/in
4	11	16	16	7	1	Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)
						sonstiger Abschluss im Bereich der nicht-
15	13	24	12	7	–	ärztlichen Heilberufe
						sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer
35	43	39	44	13	2	Berufsabschluss
3	1	2	3	1	–	Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss
–	–	–	–	–	–	Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss
						Abschluss einer pflegewissenschaftlichen
						Ausbildung an einer Fachhochschule oder
35	37	24	15	11	2	Universität
423	531	571	452	251	28	sonstiger pflegerischer Beruf
2	2	2	3	4	–	Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen
77	101	114	86	52	7	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss
374	653	708	617	428	147	sonstiger Berufsabschluss
102	139	163	117	90	21	ohne Berufsabschluss
72	34	12	1	–	–	Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in

### 3.7 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	Art der Pflegeleistung			
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege nur Tagespflege
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	
Insgesamt					
unter 15.....	8	8	8	—	—
15 - 60.....	1 569	1 462	1 448	14	107
60 - 65.....	954	854	844	10	100
65 - 70.....	1 276	1 110	1 097	13	166
70 - 75.....	2 803	2 449	2 421	28	354
75 - 80.....	4 238	3 736	3 689	47	502
80 - 85.....	4 914	4 437	4 361	76	477
85 - 90.....	6 476	6 079	6 016	63	397
90 - 95.....	5 638	5 399	5 363	36	239
95 und älter.....	2 044	1 994	1 986	8	50
Insgesamt	29 920	27 528	27 233	295	2 392
Pflegestufe I					
unter 15.....	1	1	1	—	—
15 - 60.....	682	636	625	11	46
60 - 65.....	432	380	375	5	52
65 - 70.....	552	476	467	9	76
70 - 75.....	1 196	1 020	1 004	16	176
75 - 80.....	1 704	1 459	1 426	33	245
80 - 85.....	2 164	1 939	1 889	50	225
85 - 90.....	2 972	2 760	2 728	32	212
90 - 95.....	2 498	2 381	2 360	21	117
95 und älter.....	686	669	662	7	17
Zusammen	12 887	11 721	11 537	184	1 166
Pflegestufe II					
unter 15.....	2	2	2	—	—
15 - 60.....	429	394	392	2	35
60 - 65.....	318	281	279	2	37
65 - 70.....	482	407	403	4	75
70 - 75.....	1 072	926	915	11	146
75 - 80.....	1 655	1 448	1 436	12	207
80 - 85.....	1 908	1 698	1 675	23	210
85 - 90.....	2 449	2 293	2 263	30	156
90 - 95.....	2 179	2 073	2 058	15	106
95 und älter.....	877	853	853	—	24
Zusammen	11 371	10 375	10 276	99	996



### 3.7 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	Art der Pflegeleistung			
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege nur Tagespflege
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	
Pflegestufe III					
unter 15.....	4	4	4	—	—
15 - 60.....	406	380	379	1	26
60 - 65.....	180	169	166	3	11
65 - 70.....	215	201	201	—	14
70 - 75.....	484	452	451	1	32
75 - 80.....	812	762	760	2	50
80 - 85.....	788	746	743	3	42
85 - 90.....	974	946	945	1	28
90 - 95.....	922	906	906	—	16
95 und älter.....	475	466	465	1	9
<b>Zusammen</b>	<b>5 260</b>	<b>5 032</b>	<b>5 020</b>	<b>12</b>	<b>228</b>
darunter					
Pflegestufe III (Härtefälle).....	503	494	493	1	9
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet					
unter 15.....	1	1	1	—	—
15 - 60.....	52	52	52	—	—
60 - 65.....	24	24	24	—	—
65 - 70.....	27	26	26	—	1
70 - 75.....	51	51	51	—	—
75 - 80.....	67	67	67	—	—
80 - 85.....	54	54	54	—	—
85 - 90.....	81	80	80	—	1
90 - 95.....	39	39	39	—	—
95 und älter.....	6	6	6	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>402</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>—</b>	<b>2</b>
Nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz					
unter 15.....	—	—	—	—	—
15 - 60.....	223	216	213	3	7
60 - 65.....	68	61	61	—	7
65 - 70.....	81	69	69	—	12
70 - 75.....	132	118	117	1	14
75 - 80.....	108	75	67	8	33
80 - 85.....	99	74	69	5	25
85 - 90.....	70	59	58	1	11
90 - 95.....	34	28	25	3	6
95 und älter.....	5	5	5	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>820</b>	<b>705</b>	<b>684</b>	<b>21</b>	<b>115</b>

### 3.8 Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz insgesamt	Art der Pflegeleistung			
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege nur Tagespflege
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	
Insgesamt					
unter 15.....	6	6	6	—	—
15 - 60.....	928	882	879	3	46
60 - 65.....	544	503	501	2	41
65 - 70.....	675	577	576	1	98
70 - 75.....	1 485	1 288	1 284	4	197
75 - 80.....	2 243	1 983	1 974	9	260
80 - 85.....	2 627	2 359	2 347	12	268
85 - 90.....	3 275	3 070	3 060	10	205
90 - 95.....	2 957	2 827	2 820	7	130
95 und älter.....	1 129	1 103	1 101	2	26
Insgesamt	15 869	14 598	14 548	50	1 271
Pflegestufe I					
unter 15.....	—	—	—	—	—
15 - 60.....	396	378	376	2	18
60 - 65.....	242	220	220	—	22
65 - 70.....	239	202	201	1	37
70 - 75.....	556	462	460	2	94
75 - 80.....	684	570	566	4	114
80 - 85.....	851	737	733	4	114
85 - 90.....	1 071	976	973	3	95
90 - 95.....	861	808	802	6	53
95 und älter.....	213	206	204	2	7
Zusammen	5 113	4 559	4 535	24	554
Pflegestufe II					
unter 15.....	2	2	2	—	—
15 - 60.....	271	253	253	—	18
60 - 65.....	178	164	164	—	14
65 - 70.....	278	225	225	—	53
70 - 75.....	605	521	520	1	84
75 - 80.....	966	850	845	5	116
80 - 85.....	1 168	1 047	1 040	7	121
85 - 90.....	1 459	1 363	1 356	7	96
90 - 95.....	1 367	1 296	1 295	1	71
95 und älter.....	540	527	527	—	13
Zusammen	6 834	6 248	6 227	21	586

### 3.8 Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz insgesamt	Art der Pflegeleistung			
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege nur Tagespflege
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	
Pflegestufe III					
unter 15.....	4	4	4	—	—
15 - 60.....	258	248	247	1	10
60 - 65.....	122	117	115	2	5
65 - 70.....	155	148	148	—	7
70 - 75.....	316	297	296	1	19
75 - 80.....	587	557	557	—	30
80 - 85.....	604	571	570	1	33
85 - 90.....	740	726	726	—	14
90 - 95.....	727	721	721	—	6
95 und älter.....	376	370	370	—	6
<b>Zusammen</b>	<b>3 889</b>	<b>3 759</b>	<b>3 754</b>	<b>5</b>	<b>130</b>
darunter					
Pflegestufe III (Härtefälle).....	342	340	339	1	2
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet					
unter 15.....	—	—	—	—	—
15 - 60.....	3	3	3	—	—
60 - 65.....	2	2	2	—	—
65 - 70.....	3	2	2	—	1
70 - 75.....	8	8	8	—	—
75 - 80.....	6	6	6	—	—
80 - 85.....	4	4	4	—	—
85 - 90.....	5	5	5	—	—
90 - 95.....	2	2	2	—	—
95 und älter.....	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>—</b>	<b>1</b>
Nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz					
unter 15.....	—	—	—	—	—
15 - 60.....	223	216	213	3	7
60 - 65.....	68	61	61	—	7
65 - 70.....	81	69	69	—	12
70 - 75.....	132	118	117	1	14
75 - 80.....	108	75	67	8	33
80 - 85.....	99	74	69	5	25
85 - 90.....	70	59	58	1	11
90 - 95.....	34	28	25	3	6
95 und älter.....	5	5	5	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>820</b>	<b>705</b>	<b>684</b>	<b>21</b>	<b>115</b>

### 3.9 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht

Pflegestufen — Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1 000 der Bevölkerung <sup>1</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Insgesamt</b>						
unter 15.....	8	4	4	0,0	0,0	0,0
15 - 60.....	1 569	1 000	569	0,7	0,9	0,5
60 - 65.....	954	552	402	4,8	5,9	3,8
65 - 70.....	1 276	718	558	8,0	9,5	6,7
70 - 75.....	2 803	1 345	1 458	14,2	14,7	13,7
75 - 80.....	4 238	1 600	2 638	28,5	24,9	31,2
80 - 85.....	4 914	1 448	3 466	64,4	48,8	74,3
85 - 90.....	6 476	1 320	5 156	142,5	96,9	162,0
90 und älter.....	7 682	955	6 727	318,0	207,9	343,9
<b>Insgesamt</b>	<b>29 920</b>	<b>8 942</b>	<b>20 978</b>	<b>8,7</b>	<b>5,4</b>	<b>12,0</b>
<b>Pflegestufe I</b>						
unter 15.....	1	1	—	0,0	0,0	—
15 - 60.....	682	475	207	0,3	0,4	0,2
60 - 65.....	432	278	154	2,2	3,0	1,5
65 - 70.....	552	317	235	3,5	4,2	2,8
70 - 75.....	1 196	580	616	6,1	6,3	5,8
75 - 80.....	1 704	625	1 079	11,5	9,7	12,8
80 - 85.....	2 164	594	1 570	28,4	20,0	33,7
85 - 90.....	2 972	605	2 367	65,4	44,4	74,4
90 und älter.....	3 184	452	2 732	131,8	98,4	139,7
<b>Zusammen</b>	<b>12 887</b>	<b>3 927</b>	<b>8 960</b>	<b>3,8</b>	<b>2,4</b>	<b>5,1</b>
<b>Pflegestufe II</b>						
unter 15.....	2	1	1	0,0	0,0	0,0
15 - 60.....	429	269	160	0,2	0,3	0,2
60 - 65.....	318	172	146	1,6	1,8	1,4
65 - 70.....	482	273	209	3,0	3,6	2,5
70 - 75.....	1 072	510	562	5,4	5,6	5,3
75 - 80.....	1 655	637	1 018	11,1	9,9	12,1
80 - 85.....	1 908	619	1 289	25,0	20,8	27,6
85 - 90.....	2 449	529	1 920	53,9	38,8	60,3
90 und älter.....	3 056	380	2 676	126,5	82,7	136,8
<b>Zusammen</b>	<b>11 371</b>	<b>3 390</b>	<b>7 981</b>	<b>3,3</b>	<b>2,0</b>	<b>4,6</b>

### 3.9 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht

Pflegestufen — Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1 000 der Bevölkerung <sup>1</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Pflegestufe III</b>						
unter 15.....	4	1	3	0,0	0,0	0,0
15 - 60.....	406	218	188	0,2	0,2	0,2
60 - 65.....	180	86	94	0,9	0,9	0,9
65 - 70.....	215	110	105	1,3	1,4	1,3
70 - 75.....	484	225	259	2,4	2,5	2,4
75 - 80.....	812	305	507	5,5	4,7	6,0
80 - 85.....	788	217	571	10,3	7,3	12,2
85 - 90.....	974	155	819	21,4	11,4	25,7
90 und älter.....	1 397	117	1 280	57,8	25,5	65,4
<b>Zusammen</b>	<b>5 260</b>	<b>1 434</b>	<b>3 826</b>	<b>1,5</b>	<b>0,9</b>	<b>2,2</b>
darunter Pflegestufe III (Härfälle).....	503	206	297	0,1	0,1	0,2
<b>Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet</b>						
unter 15.....	1	1	—	0,0	0,0	—
15 - 60.....	52	38	14	0,0	0,0	0,0
60 - 65.....	24	16	8	0,1	0,2	0,1
65 - 70.....	27	18	9	0,2	0,2	0,1
70 - 75.....	51	30	21	0,3	0,3	0,2
75 - 80.....	67	33	34	0,5	0,5	0,4
80 - 85.....	54	18	36	0,7	0,6	0,8
85 - 90.....	81	31	50	1,8	2,3	1,6
90 und älter.....	45	6	39	1,9	1,3	2,0
<b>Zusammen</b>	<b>402</b>	<b>191</b>	<b>211</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
<b>Nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz</b>						
unter 15.....	—	—	—	—	—	—
15 - 60.....	223	169	54	0,1	0,2	0,1
60 - 65.....	68	49	19	0,3	0,5	0,2
65 - 70.....	81	56	25	0,5	0,7	0,3
70 - 75.....	132	69	63	0,7	0,8	0,6
75 - 80.....	108	39	69	0,7	0,6	0,8
80 - 85.....	99	34	65	1,3	1,1	1,4
85 - 90.....	70	21	49	1,5	1,5	1,5
90 und älter.....	39	5	34	1,6	1,1	1,7
<b>Zusammen</b>	<b>820</b>	<b>442</b>	<b>378</b>	<b>0,2</b>	<b>0,3</b>	<b>0,2</b>

<sup>1</sup> Bevölkerung am 31. Dezember 2013 - Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus am 9. Mai 2011 (vorläufige Angaben).

### 3.10 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Art der Vergütung und Art der Einrichtung

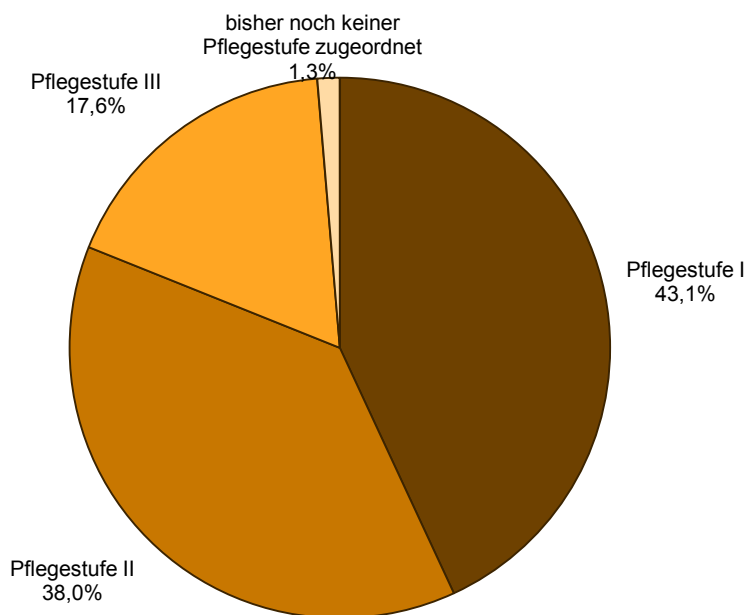
Art der Vergütung	Durchschnittliche Vergütungen insgesamt	Nach dem Angebot <sup>1</sup>							
		Dauer- u. Kurzzeitpflege u. Tages- u./ o. Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Kurzzeitpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege
	EUR pro Person und Tag								
Vergütung für vollstationäre Dauerpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1.....	52,11	49,98	48,84	51,31	x	x	52,35	x	x
Pflegeklasse 2.....	70,64	68,50	67,00	70,19	x	x	70,88	x	x
Pflegeklasse 3.....	84,08	81,71	79,96	83,66	x	x	84,35	x	x
durchschnittlicher Pflegesatz									
aller Pflegeklassen.....	68,94	66,73	65,27	68,39	x	x	69,19	x	x
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung.....	17,59	17,33	17,32	17,71	x	x	17,60	x	x
Vergütung für Kurzzeitpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1.....	69,50	67,37	60,44	x	x	x	x	73,60	x
Pflegeklasse 2.....	76,43	76,18	73,25	x	x	x	x	77,77	x
Pflegeklasse 3.....	82,56	83,48	84,20	x	x	x	x	81,70	x
durchschnittlicher Pflegesatz									
aller Pflegeklassen.....	76,16	75,68	72,63	x	x	x	x	77,69	x
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung.....	17,24	16,84	16,66	x	x	x	x	17,56	x
Vergütung für Tagespflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1.....	59,04	65,76	x	53,89	x	x	x	x	59,49
Pflegeklasse 2.....	60,95	70,60	x	55,88	x	x	x	x	61,35
Pflegeklasse 3.....	64,45	76,64	x	59,06	x	x	x	x	64,86
durchschnittlicher Pflegesatz									
aller Pflegeklassen.....	61,48	71,00	x	56,28	x	x	x	x	61,90
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung.....	10,15	9,87	x	8,97	x	x	x	x	10,28

1 "nur Nachtpflege" nicht belegt

### 3.11 Pflegeheime am 15.12.2013 nach ausgewählten Merkmalen und Bezirken

Bezirk	Pflegeheime				Verfügbare Plätze insgesamt	Personal insgesamt	Pflegebedürftige						
	insgesamt	Träger					insgesamt	Pflegestufen					nachrichtlich
		privat	freige- mein- nützig	öffent- lich				I	II	III		bisher noch keiner Pflege- stufe zu- geordnet	ohne Pflege- stufe mit erheblich eingeschränkter Alltags- kompetenz
										zusam- men	darun- ter Härte- fälle		
Mitte.....	27	18	9	–	2 690	1 776	2 114	860	797	423	70	34	105
Friedrichshain-Kreuzberg....	19	6	11	2	1 950	1 160	1 705	790	619	270	23	26	68
Pankow.....	42	23	18	1	3 732	2 413	3 340	1 485	1 221	606	64	28	68
Charlottenburg-Wilmersdorf	41	21	17	3	2 836	1 955	2 781	1 154	1 114	469	31	44	98
Spandau.....	27	8	18	1	2 476	1 843	2 372	989	955	402	35	26	61
Steglitz-Zehlendorf.....	67	40	26	1	4 752	3 020	4 253	1 736	1 616	836	63	65	153
Tempelhof-Schöneberg.....	32	18	13	1	2 195	1 475	2 155	743	868	529	68	15	25
Neukölln.....	22	10	11	1	2 231	1 274	2 074	936	801	292	22	45	47
Treptow-Köpenick.....	26	8	17	1	2 496	1 569	2 452	1 152	923	348	28	29	49
Marzahn-Hellersdorf.....	20	13	7	–	1 944	1 225	1 927	868	690	335	42	34	25
Lichtenberg.....	31	12	16	3	2 645	1 523	2 425	1 097	888	414	39	26	57
Reinickendorf.....	24	14	8	2	2 402	1 399	2 322	1 077	879	336	18	30	64
Berlin	378	191	171	16	32 349	20 632	29 920	12 887	11 371	5 260	503	402	820

### 2 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen



#### 4 Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen

##### 4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2013 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	Pflegestufen				Nachrichtlich
		I	II	III		ohne Pflege- stufe mit er- heblich ein- geschränkter Alltags- kompetenz
				zusammen	darunter Härtefälle	

Pflegegeldleistungen insgesamt						
<b>Insgesamt.....</b>	<b>64 943</b>	<b>44 405</b>	<b>16 596</b>	<b>3 942</b>	<b>53</b>	<b>2 102</b>
männlich.....	26 067	16 617	7 538	1 912	30	984
weiblich.....	38 876	27 788	9 058	2 030	23	1 118
unter 5.....	578	420	133	25	1	17
5 - 10.....	1 157	709	319	129	—	110
10 - 15.....	1 143	605	327	211	—	181
15 - 20.....	830	408	225	197	1	117
20 - 25.....	805	361	254	190	—	47
25 - 30.....	862	379	297	186	1	45
30 - 35.....	737	349	262	126	1	42
35 - 40.....	712	330	263	119	2	45
40 - 45.....	954	516	327	111	4	46
45 - 50.....	1 611	975	499	137	5	94
50 - 55.....	2 124	1 379	594	151	4	104
55 - 60.....	2 588	1 758	669	161	7	87
60 - 65.....	3 599	2 479	925	195	9	82
65 - 70.....	4 490	3 061	1 213	216	3	119
70 - 75.....	8 025	5 505	2 132	388	4	203
75 - 80.....	9 997	7 126	2 434	437	5	284
80 - 85.....	9 770	7 228	2 197	345	3	254
85 - 90.....	8 851	6 654	1 899	298	2	169
90 - 95.....	4 963	3 513	1 247	203	—	54
95 und älter.....	1 147	650	380	117	1	2

ausschließlich Pflegegeld ohne häftige Leistungen bei Kurzzeit-/ Verhinderungspflege						
<b>Insgesamt.....</b>	<b>57 212</b>	<b>40 366</b>	<b>13 723</b>	<b>3 123</b>	<b>—</b>	<b>1 977</b>
männlich.....	23 237	15 384	6 342	1 511	—	937
weiblich.....	33 975	24 982	7 381	1 612	—	1 040
unter 5.....	568	418	127	23	—	17
5 - 10.....	1 129	700	307	122	—	110
10 - 15.....	1 111	597	311	203	—	181
15 - 20.....	804	397	221	186	—	116
20 - 25.....	774	352	243	179	—	44
25 - 30.....	824	368	279	177	—	43
30 - 35.....	709	342	253	114	—	42
35 - 40.....	679	322	250	107	—	42
40 - 45.....	899	496	307	96	—	44
45 - 50.....	1 513	929	468	116	—	86
50 - 55.....	1 979	1 306	551	122	—	98
55 - 60.....	2 367	1 646	593	128	—	79
60 - 65.....	3 290	2 319	815	156	—	75
65 - 70.....	4 126	2 878	1 076	172	—	106
70 - 75.....	7 153	5 084	1 791	278	—	180
75 - 80.....	8 759	6 501	1 966	292	—	265
80 - 85.....	8 323	6 407	1 691	225	—	241
85 - 90.....	7 298	5 752	1 350	196	—	156
90 - 95.....	4 004	2 987	871	146	—	50
95 und älter.....	903	565	253	85	—	2



#### 4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2013 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	Pflegestufen				Nachrichtlich
		I	II	III		ohne Pflege- stufe mit er- heblich ein- geschränkter Alltags- kompetenz
				zusammen	darunter Härfefälle	

##### Kombination von Geld- und Sachleistungen ohne anteilige Leistungen bei Kurzzeit-/ Verhinderungspflege

<b>Insgesamt.....</b>	<b>6 680</b>	<b>3 604</b>	<b>2 405</b>	<b>671</b>	<b>45</b>	<b>110</b>
männlich.....	2 294	1 044	928	322	25	40
weiblich.....	4 386	2 560	1 477	349	20	70
unter 5.....	2	—	1	1	—	—
5 - 10.....	2	—	1	1	—	—
10 - 15.....	2	—	—	2	—	—
15 - 20.....	2	—	—	2	1	1
20 - 25.....	16	3	4	9	—	3
25 - 30.....	30	8	15	7	1	1
30 - 35.....	21	6	7	8	1	—
35 - 40.....	25	6	10	9	2	3
40 - 45.....	39	16	13	10	4	1
45 - 50.....	79	39	21	19	5	8
50 - 55.....	126	69	33	24	4	6
55 - 60.....	191	97	64	30	6	8
60 - 65.....	273	145	94	34	9	7
65 - 70.....	305	162	107	36	2	12
70 - 75.....	734	366	278	90	3	18
75 - 80.....	1 069	556	391	122	4	15
80 - 85.....	1 281	746	434	101	2	13
85 - 90.....	1 400	830	482	88	—	11
90 - 95.....	853	476	327	50	—	3
95 und älter.....	230	79	123	28	1	—

##### Nachrichtlich: ausschließlich Pflegegeld nur hälftige Leistungen bei Kurzzeit-/ Verhinderungspflege

<b>Insgesamt.....</b>	<b>723</b>	<b>334</b>	<b>300</b>	<b>89</b>	<b>—</b>	<b>14</b>
männlich.....	357	147	167	43	—	7
weiblich.....	366	187	133	46	—	7
unter 15.....	63	19	32	12	—	—
15 - 60.....	130	50	51	29	—	2
60 - 65.....	25	14	8	3	—	—
65 - 70.....	44	20	22	2	—	1
70 - 75.....	99	42	43	14	—	5
75 - 80.....	107	50	47	10	—	3
80 - 85.....	98	53	38	7	—	—
85 - 90.....	83	49	32	2	—	2
90 - 95.....	62	32	24	6	—	1
95 und älter.....	12	5	3	4	—	—

##### Nachrichtlich: Kombination von Geld- und Sachleistung nur anteilige Leistungen bei Kurzzeit-/ Verhinderungspflege

<b>Insgesamt.....</b>	<b>328</b>	<b>101</b>	<b>168</b>	<b>59</b>	<b>8</b>	<b>1</b>
männlich.....	179	42	101	36	5	—
weiblich.....	149	59	67	23	3	1
unter 15.....	1	—	—	1	1	—
15 - 60.....	16	3	7	6	1	—
60 - 65.....	11	1	8	2	—	—
65 - 70.....	15	1	8	6	1	—
70 - 75.....	39	13	20	6	1	—
75 - 80.....	62	19	30	13	1	1
80 - 85.....	68	22	34	12	1	—
85 - 90.....	70	23	35	12	2	—
90 - 95.....	44	18	25	1	—	—
95 und älter.....	2	1	1	—	—	—

## 4.2 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2013 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Leistungsträgern

Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- geldemp- fänger/ innen insgesamt	Leistungsträger							
		Gesetzliche Pflegekassen							Private Versiche- rungs- unter- nehmen
		zusammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	Knapp- schaft	
<b>Insgesamt.....</b>	<b>64 943</b>	<b>61 676</b>	<b>29 544</b>	<b>7 073</b>	<b>1 896</b>	<b>24</b>	<b>22 254</b>	<b>885</b>	<b>3 267</b>
männlich.....	26 067	24 114	11 062	2 977	925	10	8 803	337	1 953
weiblich.....	38 876	37 562	18 482	4 096	971	14	13 451	548	1 314
unter 5.....	578	550	147	88	20	—	294	1	28
5 - 10.....	1 157	1 097	348	174	33	—	541	1	60
10 - 15.....	1 143	1 095	389	181	38	—	484	3	48
15 - 20.....	830	803	296	93	33	1	378	2	27
20 - 25.....	805	783	314	101	38	—	330	—	22
25 - 30.....	862	848	336	91	35	—	381	5	14
30 - 35.....	737	724	266	83	24	—	348	3	13
35 - 40.....	712	707	271	82	27	—	325	2	5
40 - 45.....	954	930	437	117	34	—	341	1	24
45 - 50.....	1 611	1 562	746	190	41	1	575	9	49
50 - 55.....	2 124	2 040	884	280	75	—	785	16	84
55 - 60.....	2 588	2 468	1 042	320	123	—	967	16	120
60 - 65.....	3 599	3 400	1 497	478	109	1	1 294	21	199
65 - 70.....	4 490	4 199	1 860	501	187	—	1 608	43	291
70 - 75.....	8 025	7 516	3 378	792	262	4	2 958	122	509
75 - 80.....	9 997	9 504	4 534	1 050	347	4	3 421	148	493
80 - 85.....	9 770	9 316	4 945	998	224	3	2 952	194	454
85 - 90.....	8 851	8 338	4 503	879	147	5	2 608	196	513
90 - 95.....	4 963	4 704	2 670	480	72	5	1 395	82	259
95 und älter.....	1 147	1 092	681	95	27	—	269	20	55
<b>Pflegestufe I</b>									
<b>Insgesamt.....</b>	<b>44 405</b>	<b>42 534</b>	<b>20 569</b>	<b>4 948</b>	<b>1 297</b>	<b>11</b>	<b>15 105</b>	<b>604</b>	<b>1 871</b>
männlich.....	16 617	15 529	7 201	1 979	622	7	5 515	205	1 088
weiblich.....	27 788	27 005	13 368	2 969	675	4	9 590	399	783
<b>Pflegestufe II</b>									
<b>Insgesamt.....</b>	<b>16 596</b>	<b>15 498</b>	<b>7 298</b>	<b>1 742</b>	<b>464</b>	<b>12</b>	<b>5 733</b>	<b>249</b>	<b>1 098</b>
männlich.....	7 538	6 841	3 092	803	232	3	2 593	118	697
weiblich.....	9 058	8 657	4 206	939	232	9	3 140	131	401
<b>Pflegestufe III</b>									
<b>Insgesamt.....</b>	<b>3 942</b>	<b>3 644</b>	<b>1 677</b>	<b>383</b>	<b>135</b>	<b>1</b>	<b>1 416</b>	<b>32</b>	<b>298</b>
männlich.....	1 912	1 744	769	195	71	—	695	14	168
weiblich.....	2 030	1 900	908	188	64	1	721	18	130
darunter									
Pflegestufe III (Härtefälle)									
Insgesamt.....	53	39	14	6	1	—	18	—	14
männlich.....	30	20	7	1	1	—	11	—	10
weiblich.....	23	19	7	5	—	—	7	—	4
<b>Nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz</b>									
<b>Insgesamt.....</b>	<b>2 102</b>	<b>1 973</b>	<b>815</b>	<b>327</b>	<b>90</b>	<b>—</b>	<b>707</b>	<b>34</b>	<b>129</b>
männlich.....	984	906	347	163	51	—	334	11	78
weiblich.....	1 118	1 067	468	164	39	—	373	23	51



## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

#### Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

#### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13  
Tel. 0331 8173 - 1165  
Fax 0331 8173 - 1911  
Annett.Kusche@statistik-bbb.de

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen im Land Brandenburg 2013  
K VIII 1 – 2j / 13